

Samstag, 03. April 2021, Werra Rundschau / Lokales

# Brill will jetzt Hundeverein

**Bürgermeister ruft zum Mitmachen auf – Satzung steht bereits**

VON STEFANIE SALZMANN



Ich möchte, dass Hundebesitzer, die sich ordentlich verhalten, diejenigen ansprechen, die es nicht tun. Gerhold Brill Bürgermeister Meinhard

Grebendorf – Mit seiner Anordnung, in der Gemeinde Meinhard sämtliche Müllkörbe entfernen zu lassen, weil darin Hundekottüten entsorgt worden sind, hat Meinhard's Bürgermeister Gerhold Brill für reichlich Wirbel in seiner Kommune gesorgt. „Damit haben wir Bewegung in das Thema gebracht“, sagt er heute. Doch nach erbitterten Diskussionen zwischen Hundebesitzern und hundelosen Menschen um das Thema Hundekot hat die

Gemeinde nun 30 Hundetoiletten angeschafft und nun soll Schritt drei folgen.

Bürgermeister Brill will einen Verein – die IG Hundefreunde – gründen. Dazu ruft er vor allem die Besitzer der rund 500 in Meinhard gemeldeten Vierbeiner auf, mitzumachen. Eine Satzung hat er bereits entwickelt. Darin sei unter anderem auch die Leinenpflicht geregelt. Eine Resonanz auf seinen öffentlichen Aufruf für die IG Hundefreunde gab es bisher nicht – weder positiv noch negativ.

„Es geht darum, das Thema Hunde zu diskutieren“, sagt Brill. Zum einen solle dadurch vermieden werden, dass Hundebesitzer unter Generalverdacht in puncto liegen gelassener Hundekot kommen. Zum anderen setzt Brill auf einen selbsterzieherischen Effekt.

„Ich möchte, dass Hundebesitzer, die sich ordentlich verhalten, diejenigen ansprechen, die es nicht tun.“ Der Bürgermeister setzt dabei auf anzustößende Entwicklungsprozesse. Dafür will er den Hundebesitzern aber auch was anbieten. Zum einen wolle er Mittel für den Verein zur Verfügung stellen, aber auch andere Angebote wie eine Hundespielwiese, Kontakt zum Eschweger Tierheim etc. seien denkbar.

Im Januar hatte der Bauhof über 100 Müllkörbe abgebaut und zunächst eingelagert. Denn nicht nur die Bauhofmitarbeiter hatten beim Leeren der Körbe oft in halb zersetzte Kottüten gefasst, auch dem Bürgermeister persönlich war dieses widerfahren. Nach einem Sturm der Entrüstung in seiner Gemeinde hat die nun 30 Hundetoiletten für 10 000 Euro gekauft, die kommenden Woche installiert werden sollen. Und auch die Rückkehr der zum Teil überarbeiteten, zum Teil neuen Müllkörbe, kündigte er für die Zeit nach den Osterfeiertagen an. Foto: Gemeinde Meinhard